

ENTWURFSGEDANKEN

Städtebauliche Kriterien

Der Neubau des Sportvereinshaus Malta liegt zentral zwischen den Fußball- und Tennisplätzen und wird über einen südwestseitigen Vorplatz erschlossen. Der Entwurf greift die **traditionelle** und für die Naturparkgemeinde Malta typische **Gebäudeform** auf und interpretiert diese durch gezielte Einschnitte neu. Die Erschließung erfolgt gleichwertig für Fußball und Tennis. Die **Zugänge** sind dabei jeweils **überdacht** und die Aufenthaltsräume (Kantine und Tennis) sind den jeweiligen Spielflächen zugeordnet. Ein barrierefreier Parkplatz befindet sich im Bereich des Vorplatzes und ermöglicht einen kurzen Weg zum Sportvereinshaus. Das Mülllager wurde in das Gebäude integriert um dem Vorplatz mehr gestalterische Qualität zu geben.

Funktionelle Kriterien

Bei der Konzeption der Räume wurde die größte Aufmerksamkeit auf die **funktionalen Abläufe** gelegt und es wurden **witterungsgeschützte Zugänge** geschaffen. Der **Baukörper** wird in **zwei Bereiche gegliedert** und ermöglicht **kurze Wege** sowie einen introvertierten Eingangsbereich vor den öffentlichen WCs. Der südwestliche Gebäudeteil beinhaltet die primären Funktionen des Sportvereinshauses und der nordöstliche Baukörper die Umkleiden und Rasentraktor/Rasenspflege (kurzer Weg aufs Spielfeld). Von der Kantine und dem abgestuften Zuschauerbereich ist das **Fußballfeld perfekt überblickbar**. Vom Tennis-Gemeinschaftsraum, dem ein Vorplatz mit Sitzmöglichkeiten vorgeschaltet ist, ist der **Tennisplatz blendfrei einsehbar**. Sämtliche Bereiche sind **barrierefrei zugänglich** und nutzbar.

Baukünstlerische Kriterien

Die baukünstlerische Gestaltung des Sportvereinshauses nimmt **Bezug auf die örtliche Bautradition** und interpretiert diese auf zeitgenössische Art. Die **Verwendung von Holz** spiegelt sich nicht nur an der Fassade wieder, sondern wird auch in den Innenraum geführt (zB durchgehende Decke von der Außenüberdachung nach innen in die Kantine). Die Zugangsbereiche und der Zuschauerbereich mit den Sitzstufen wird in gestocktem Beton ausgeführt. Präzise gesetzte Fensteröffnungen unterstreichen den **funktionalen Charakter** des Objekts gepaart mit hohem architektonischen Anspruch. Die Einschnitte und Fassadenöffnungen stehen im **Dialog mit der umgebenden Landschaft** und schaffen **spannende Ausblicke** in die Natur und auf die Spielflächen.

Ökonomische und ökologische Kriterien

Bei der Gestaltung und Materialität wurde auf **kostengünstiges Bauen** Rücksicht genommen um dem Anspruch an einen funktionalen und einfach zu bewirtschaftenden Zweckbau gerecht zu werden. Das Gebäude ist in **Holzbauweise** konzipiert und mit einer einfach zu realisierenden Holzfassade versehen. Das Satteldach verbindet schützend die beiden Gebäudeteile und wird **konstruktiv sehr einfach** aus **Holz-Nagelbindern** hergestellt. Die geforderten **PV-Module** werden auf dem Dach angeordnet.